



Amtsblatt

für den

Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2005	Heilbad Heiligenstadt, den 08.11.2005	Nr. 39
---------------	---------------------------------------	--------

Inhalt

Seite

A Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

keine

B Veröffentlichungen sonstiger Stellen

Freistaat Thüringen, Landesamt für Straßenbau, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Schillerstr.6, 99706 Sondershausen.

Bekanntmachung über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az N0042/2005-1121-09 – Gemarkungen Birkungen, Kallmerode, Leinefelde ... 221

Bekanntmachung über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az N0043/2005-1121-09 – Gemarkungen Berlingerode, Beuren, Hundeshagen, Kloster Beuren, Leinefelde, Steinbach, Teistungen, Teistungen Burg, Wingerode ... 222

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld ... 223

Beschluss- und Genehmigungsvermerk sowie Auslegungshinweis
2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld ... 225

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel. : (03606) 650-1246; Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

Erscheinungsweise: in der Regel dienstags,
auch unter der Internetadresse www.lk-eichsfeld.de (Aktuelles, Amtsblatt)

Freistaat Thüringen, Landesamt für Straßenbau, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Schillerstr.6, 99706 Sondershausen.

Bekanntmachung über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az N0042/2005-1121-09 – Gemarkungen Birkungen, Kallmerode, Leinefelde

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen - das Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen - gibt bekannt, dass die **TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende

20-kV-Mittelspannungsfreileitung und Kabel vom Umspannwerk Leinefelde bis Transformatorenstation Beinrode

mit einer Schutzstreifenbreite von **1,5 m** für die Kabelstrecken sowie **15,0 m** für die Freileitung gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Birkungen, Flur 1, Flurstück **11/1, 15/1, 39, 40/1, 43/1, 45, 47/1, 49, 51/1, 122/1, 122/6, 124, 147/52, 226/3,**

Flur 2, Flurstück **234/4, 234/5, 236/1, 237/1, 239, 240, 307/2, 335,**

Flur 13, Flurstück **1/1, 1/2, 4, 7, 8, 9, 10/1, 10/2, 12/1, 15/1, 173/53, 176/53, 363/4, 399, 659/5, 660/6, 763/3, 764/3,**

Kallmerode, Flur 10, Flurstück **10, 47/2, 49, 51, 52, 57/4, 57/5, 76/2, 175/54, 179/55,**

Leinefelde, Flur 6, Flurstück **321, 388/3, 394/8, 402/1, 410/1, 413/1, 414/1, 415/1, 418, 421/1, 423/1, 427/2, 430/1, 438/2, 438/3, 438/7, 438/8, 438/9, 438/10, 439/8, 439/9, 439/11, 439/12, 439/13, 439/14, 439/15, 441, 469/415, 579/423, 607/408, 692/416, 693/417,**

Flur 8, Flurstück **126/155, 126/176, 226/3, 227/2, 229/3, 231/2, 232/2, 232/5, 232/8, 326/2,**

können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Schillerstraße 6 (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 425, Telefon 03632/742 446), dienstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr, donnerstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, Schillerstraße 6 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 01.11.2005

Freistaat Thüringen
Landesamt für Straßenbau
Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen
Außenstelle Sondershausen

Im Auftrag

gez. Lampe
Außenstellenleiterin

Bekanntmachung über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az N0043/2005-1121-09 – Gemarkungen Berlingerode, Beuren, Hundeshagen, Kloster Beuren, Leinefelde, Steinbach, Teistungen, Teistungen Burg, Wingerode

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen - das Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen - gibt bekannt, dass die **TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende 20-kV-Mittelspannungsfreileitung mit Kabelstrecken vom Umspannwerk Leinefelde bis Transformatorstation GÜST Teistungen mit einer Schutzstreifenbreite von **1,5 m** für die Kabelstrecken sowie **15 m** bzw. **38,7 m** (zwischen Mast 26 und 27) für die Freileitung gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Berlingerode,	Flur 4, Flurstück	23/6, 23/7, 283/6,
	Flur 5, Flurstück	3/1, 5/1, 5/2, 5/4, 5/5, 6/1, 6/2, 6/3, 6/6, 6/7, 14, 15/2, 16, 17, 20/1,
	Flur 6, Flurstück	25/4, 26/3, 26/4, 27/2, 29/1, 58/29, 61/29,
	Flur 7, Flurstück	3/35, 3/36, 3/42, 4/1, 14/3, 14/4, 16, 134/15, 136/15, 147/26, 150/15, 152/15, 153/15, 156/15, 158/26, 160/26, 165/15, 167/26, 178/26, 179/26, 180/15, 181/15, 182/15, 183/15, 184/15, 185/15, 186/15, 189/15, 190/15,
Beuren,	Flur 2, Flurstück	5, 7, 116/1, 118/1, 120/1, 323/1, 324/1, 326/1, 326/2, 337/1, 340/1, 344/1, 344/2, 344/3, 344/4, 344/5, 345/1, 345/2, 348/1, 348/2, 351/1, 351/2, 351/3, 351/4, 351/5, 352/1, 353, 354, 355/1, 402/1, 542/1, 591/1, 608/1, 611/2, 611/3, 634/1, 638/1, 638/2, 640, 644/1, 804, 805, 806, 808, 809, 813, 831/2, 866/326, 1156/324, 1157/324, 1158/324, 1159/324, 1160/324, 1246/351, 1274/608, 1275/608, 1304/321, 1313/324, 1316/325, 1317/325, 1320/637, 1325/639, 1326/326, 1327/326, 1346/349, 1398/633, 1399/634, 1403/606, 1415/320, 1416/320, 1417/320, 1433/606, 1434/606, 1435/607, 1457/326, 1458/326, 1461/610, 1477/6, 1478/6, 1479/6, 1516/347, 1517/347, 1529/326, 1530/322, 1531/322, 1576/122,
Hundeshagen,	Flur 8, Flurstück	17/5,
Kloster Beuren,	Flur 2, Flurstück	581, 582, 583, 600
Leinefelde,	Flur 6, Flurstück	375/4, 377/3, 377/4, 378,
Steinbach,	Flur 2, Flurstück	7/1, 13/1, 23, 38/1, 39/1, 42/1, 45, 50, 51, 52, 53, 55, 57/1, 66/4, 68/1, 70/3, 70/4, 78, 89, 97/54, 98/54, 104/43, 122/21,
	Flur 3, Flurstück	144/2, 145/1, 147, 148, 149, 150, 151, 154/1, 155/1, 157, 158, 181, 182,
Teistungen,	Flur 1, Flurstück	44/1, 68/1, 71/1, 77/1, 145/9, 145/23, 145/40, 145/62, 145/63, 145/64, 145/65, 145/66, 145/67, 145/68, 145/69, 145/70, 145/71, 145/72, 145/73, 145/74, 145/75, 145/76, 145/77, 417/43, 444/68, 445/68, 454/71, 455/71, 460/72, 462/76, 466/144,
	Flur 2, Flurstück	1/1, 5/1, 6, 7/1, 8/1, 9, 13, 14, 15, 51/1, 54, 504/7, 505/7, 506/7, 507/7, 1143/10, 1144/10, 1145/10,
Teistungen Burg,	Flur 3, Flurstück	76, 39/9, 39/10, 39/11, 60/36, 60/45, 60/57, 60/59, 60/61, 60/82, 124/42, 125/42, 126/42, 127/42, 128/42,
	Flur 4, Flurstück	96, 106, 107, 114, 139, 140,
Wingerode,	Flur 2, Flurstück	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 17/1, 18, 30, 114, 115, 139, 140,
	Flur 3, Flurstück	34/1, 34/2, 36, 37, 38, 39, 45/1, 46/2, 46/3, 46/4, 46/5, 46/6, 52/1, 96/1, 97, 98, 100/1, 100/2, 100/3, 100/4, 100/5, 100/6, 141, 153, 162, 166, 170, 172, 178/140, 197/33, 198/33, 203/34, 208/54, 209/54,
	Flur 4, Flurstück	4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 154, 158, 178, 183/3, 196/10,
	Flur 5, Flurstück	63, 75, 76, 78, 80, 81/1, 81/2, 82, 83, 92, 110, 119/62, 122/64, 123/64, 126/79, 127/79, 128/79, 133/77, 134/77,

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Schillerstraße 6 (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 425, Telefon 03632/742 446), dienstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr, donnerstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Bekanntmachungen sonstiger Stellen

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachverhaltsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, Schillerstraße 6 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 01.11.2005

Freistaat Thüringen
Landesamt für Straßenbau
Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen
Außenstelle Sondershausen
Im Auftrag
gez. Lampe
Außenstellenleiterin

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290) i.V.m. § 55 ff. der Thür. Kommunalordnung, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 06.02.2003 (GVBl. Nr. 2, S. 41) und des § 13 ff. der Thür. Eigenbetriebsverordnung vom 15. Juli 1993 (GVBl. Nr. 19, S. 432) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Es wird folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 festgesetzt:

(Angaben in €)	Erfolgsplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	4.000.000,00	3.814.000,00
erhöht um	9.000,00	174.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	4.009.000,00	3.988.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	8.870.000,00	8.520.000,00
erhöht um	544.000,00	464.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	9.414.000,00	8.984.000,00
Gesamt		
von	12.870.000,00	12.334.000,00
erhöht um	553.000,00	638.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	13.423.000,00	12.972.000,00

(Angaben in €)	Vermögensplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	2.276.000,00	2.276.000,00
erhöht um	3.774.000,00	3.774.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	6.050.000,00	6.050.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	10.262.000,00	10.262.000,00
erhöht um	465.000,00	465.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	10.727.000,00	10.727.000,00
Gesamt		
von	12.538.000,00	12.538.000,00
erhöht um	4.239.000,00	4.239.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.777.000,00	16.777.000,00

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Bereich Abwasserentsorgung werden von bisher 0,00 € auf 675.000,00 € festgesetzt.

Der Betrag der Kreditaufnahmen für Beitragsrückzahlungen im Bereich Wasserversorgung wird von bisher 0,00 € auf 4.064.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan Bereich Abwasserentsorgung wird für das Jahr 2006 von bisher 1.134.000,00 €
um 4.215.000,00 € erhöht
und damit auf 5.349.000,00 € neu festgesetzt.

Für das Jahr 2007 bleibt der Betrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 88.000,00 € unverändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan bleibt

für den Bereich Wasserversorgung in Höhe von 666.000,00 €

und

für den Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 1.478.000,00 €

unverändert.

§ 5

Die Höhe der Umlage von den Verbandsgemeinden im Bereich Abwasserentsorgung wird von bisher 386.000,00 € um 6.000,00 € auf 392.000,00 € erhöht.

§ 6

Diese 2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 tritt mit dem 1. Januar 2005 in Kraft.

ausgefertigt:

Heiligenstadt, den 28.10.2005

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Beschluss- und Genehmigungsvermerk sowie Auslegungshinweis

2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

1. Mit Beschluss Nr. VV 16/05 vom 13.10.2005 hat die Versammlung die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 mit Wirtschaftsplan und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 26.10.2005 die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 des Zweckverbandes rechtsaufsichtlich gewürdigt und die öffentliche Bekanntmachung genehmigt.
3. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2005 liegt in der Zeit vom

14.11. 2005 bis 25.11.2005

im Sitz des Zweckverbandes, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt und im Amtssitz der jeweiligen Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Gemeinden öffentlich aus.

Heiligenstadt, den 28.10 2005

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -